



## **Frage an Stadträtin Elke Kahr**

eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom 16.09.2021

von

**GR<sup>in</sup> Manuela Wutte, MA**

### **Betrifft: Wohnstraße Grenadiergasse**

Sehr geehrte Frau Stadträtin,  
liebe Elke,

im Gemeinderat herrscht große Einigkeit darüber, dass wir mehr Wohnstraßen in Graz brauchen und das Prozedere bis zur Umsetzung einer Wohnstraße deutlich vereinfacht werden soll. So wurde auch mein Dringlicher Antrag vom 18.6.2020 für eine Wohnstraßen-Offensive einstimmig angenommen. In dem Dringlichen Antrag wurde weiters der vom Bezirksrat Gries wiederholt eingebrachte Vorschlag, die Grenadiergasse in eine Wohnstraße umzuwandeln, angenommen. Aber auch die Menschen in Graz wünschen sich dringend mehr Wohnstraßen, weil der Schleich- und Durchzugsverkehr auch ruhige Wohngegenden zunehmend belastet.

Bald darauf (am 6.9.2020) berichtete „der Grazer“ über zwei neue Wohnstraßen vor Grazer Schulen, die noch vor Schulstart, also im September 2020, fix realisiert werden sollten – „Am Fröbelpark“ und die „Grenadiergasse“. Nun, ein Jahr später, ist die Grenadiergasse noch immer nicht in eine Wohnstraße umgewandelt.

Unlängst hast du andere Straßen genannt, die bald zu Wohnstraßen werden sollen. Das ist natürlich absolut begrüßenswert, zu hoffen bleibt aber, dass bei diesen Wohnstraßen nicht das gleiche Tempo wie bei der Grenadiergasse an den Tag gelegt wird. Gerade im verkehrs- und bevölkerungsreichen Bezirk Gries mit wenig Grünraum brauchen Kinder zusätzliche Spielflächen.

Deswegen richte ich folgende Frage an dich:

**Bis wann wirst du die Wohnstraße Grenadiergasse nun tatsächlich umsetzen?**